Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 24 | Mittwoch, den 27. April 2016 | Nummer 04

650 JAHRE Pleetz / Roga

1366 - 2016



Pleetz





Roga

Fotos: Sven Steffen

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

650 Jahre Pleetz und Roga

Im Jahre 2016 begeht die Gemeinde Datzetal, zu der die Dörfer Pleetz und Roga gehören, das Ortsjubiläum „650 Jahre Pleetz und Roga“ gleich in doppelter Form. Grundlage ist die Ersterwähnung 1366 im Mecklenburgischen Urkundenbuch.
Die Gemeinde bildete schon 2014 unter Leitung des Bürgermeisters, Jan Umlauft, einen Vorbereitungsausschuss, dem auch Gemeindevertreter, ortsansässige Firmen und engagierte Bürger angehören.
Der Heimatverein Salow e. V. erklärte sich bereit, die Abwicklung der Einnahmen und Ausgaben zu übernehmen.

Schnell war sich der Ausschuss einig zu den Schwerpunkten:
- Durchführung einer Festwoche
- Aufarbeitung und Darstellung der Historie von Pleetz und Roga
- Finanzierung fast ausschließlich über Spenden und Sponsoren.

Die Festwoche findet vom 11. Juni 2016 bis 18. Juni 2016 in beiden Orten statt.

11. Juni 2016
Tag des offenen Hofes in Pleetz und Roga ab 11:00 Uhr
Im Mittelpunkt steht die vielfältige Landwirtschaft als Haupterwerbszweig der Vergangenheit und Zukunft.
Auf den Höfen der neuen Salower Agrar GmbH in Pleetz und der Milchbetriebs GmbH und Biogasanlage in Roga finden vielfältige Aktionen wie Hofrundgänge, Besichtigungen, Diskussionen, Ausstellungen, gastronomische Versorgung, Verkauf landwirtschaftlicher Produkte, Kutschfahrten u. a. statt.
An eine Schlechtwettervariante ist gedacht.
Abends findet ab 20:00 Uhr ein Grillabend mit Disco und den Datzeskippern hinter dem 24 WE-Haus statt.

12. Juni 2016
Die Kirche veranstaltet ab 15:00 Uhr einen Gottesdienst in der restaurierten Kirche zu Roga.
Umrahmt wird die Veranstaltung vom Neubrandenburger Gospelchor.
Anschließend findet im Freien auf dem Kirchengelände eine Kaffeetafel statt, die von Mitgliedern des Gemeindekirchenrates organisiert wird.

14. Juni 2016
Festveranstaltung der Gemeindevertretung im Festzelt in Roga ab 19:00 Uhr mit geladenen Gästen.
Der Bürgermeister wird als Gastgeber auch die Festrede halten. Zahlreiche Bürger werden für ihr langjähriges Wirken für Pleetz und Roga gewürdigt.

18. Juni 2016
Das Kinderfest für die ganze Gemeinde startet um 13:00 Uhr auf dem Festplatz des Hofes in Roga.
Ein großes und buntes Kinderprogramm, das für alle Besucher frei ist und die gastronomische Versorgung sind vorgesehen. Eine Tombola wird vorbereitet.
Ab 18:00 Uhr veranstaltet die Kirche in Roga ein Konzert mit irischer Volksmusik.
Ab 20:00 Uhr startet im Festzelt in Roga die große Abschlussveranstaltung mit dem Sänger Marschall und seiner Disco. Besucher aus der näheren und ferneren Umgebung sind willkommen.
Zur Festwoche und zum Ablauf der einzelnen Veranstaltungen gibt es Detailinformationen über Plakate, Flyer und die Medien.

Natürlich sind alle Veranstaltungen kostenlos.
Das setzt jedoch die Spendenbereitschaft der Unternehmen und Privatpersonen und das Engagement der fleißigen Helfer voraus.
Bisher sind etwa 6.000,- Euro zusammen gekommen.

Der Vorbereitungsausschuss ist für weitere zahlreiche Spenden dankbar.
Diese können auf das Konto:
Heimatverein Salow e. V.
Sparkasse Mecklenburg-Strelitz
IBAN: DE47150517320033010527
BIC: NOLADE21MST
eingezahlt werden.

Geplant ist auch eine Tombola am Abschlusstag. Dafür benötigen wir kleine und große materielle Spenden, auch Gutscheine für z. B. Lebendvieh sind willkommen. Jan Umlauft und Wilfried Koos nehmen die Preise in Empfang.

Wie zum Ortsjubiläum von Salow ist auch für Pleetz und Roga die geschichtsträchtige Vergangenheit aufgearbeitet und erlebnisfähig gestaltet worden. Diese umfangreiche Arbeit wurde von Herrn Koos geleistet. Ins richtige Bild setzte dies der Steffen-Verlag aus Friedland.
Wir hoffen auf viele Interessenten und Käufer für das Buch zur Chronik Pleetz und Roga zum Preis von 15,-/Stück, Kalender 2017 mit Bildern von Pleetz und Roga für 5,- EUR Stück, Ansichtskarten Pleetz/Roga für 1,- EUR/Stück, Klappkarten mit Motiven von Pleetz und Roga für 1,- EUR/Stück.
Die geringen Mehrerlöse aus dem Verkauf kommen dem Heimatverein Salow e. V. zugute.
Alle Erzeugnisse können gekauft werden bei Jan Umlauft, Kita Salow, Frau Voß, Steffen-Verlag Friedland und bei Wilfried Koos, Salow

Die Festwoche wird neben den Spendengeldern auch durch den Heimatverein Salow e. V. aus Mitteln des Initiativstammtisches und aus Haushaltsmitteln der Gemeinde finanziert.

Damit die Festwoche ein voller Erfolg wird, werden zahlreiche Helfer aus Pleetz und Roga sowie der Gemeinde für die Vorbereitung und Durchführung benötigt. Die Freiwilligen Feuerwehren aus Salow und Sadelkow haben ihre Bereitschaft schon erklärt.
Der Bürgermeister sowie der Vorbereitungsausschuss bedanken sich schon mal bei allen fleißigen Mitstreitern, Ideengebern und Sponsoren für die bisherige Unterstützung.

Wir hoffen auf zahlreiche Besucher der Festwoche.
Auf zur 650-Jahr-Feier von Pleetz und Roga.

Wilfried Koos

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.600 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Amtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Grundstücks An der Marienkirche 1 in 17098 Friedland

Das Amt Friedland verkauft meistbietend das bebaute Grundstück An der Marienkirche 1 in 17098 Friedland.
Das Grundstück ist mit einem Bürogebäude mit Praxisräumen bebaut.
Es liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Innenstadt Friedland".
Ein rechtskräftiger Bebauungsplan ist nicht vorhanden.

Grundstück:	ca. 453 qm
Nutzfläche:	ca. 597 qm, davon ca. 379 qm vermietet
Jahresmiete (netto):	ca. 22.800,- € (für vermietete Fläche)
Mindestgebot:	**217.000,- €**

Das Amt Friedland behält sich vor, von einem Verkauf des Grundstücks abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten.
Die Auswahl erfolgt nach dem Höchstgebot.
Für weitere Informationen steht Ihnen Herrn Grosenick zur Verfügung (Tel. 039601 277-77, E-Mail: g.grosenick@friedland-mecklenburg.de).

Interessenten reichen ihr Angebot schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag versehen mit dem Vermerk „Bitte nicht öffnen - Grundstück An der Marienkirche 1" bis zum **08.06.2016** beim

Amt Friedland
Riemannstraße 42
17098 Friedland

ein.

i. A. Nieswandt
Amtsvorsteher

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes Nr. 31 „Photovoltaikanlage Kiesgrube Ramelow"

- Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB -

Die Stadtvertretung hat am 20.04.2016 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Photovoltaikanlage Kiesgrube Bassow" gefasst, den Vorentwurf gebilligt und zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung bestimmt.
Mit dem Bebauungsplan soll Baurecht für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage mit einer Leistung von ca. 9 MW geschaffen werden. Überplant wird eine Fläche von ca. 13 ha in der Gemarkung Ramelow, auf dem Grundstück des Kiestagebaus.

Das Plangebiet befindet sich im Kiestagebau Ramelow westlich der Ortslage Ramelow und nördlich der L 273 nach Altentreptow

Der Flächennutzungsplan wird im Parallelverfahren geändert. Das betreffende Grundstück ist als Bewilligungsfeld Kies Ramelow ausgewiesen und soll zukünftig ein Sondergebiet zur Photovoltaiknutzung werden.
Der Vorentwurf, seine Begründung sowie die vorliegenden umweltbezogenen Erkenntnisse, zusammengefasst im Umweltbericht, werden gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ausgelegt. Es liegen noch keine umweltbezogenen Stellungnahmen zur Einsichtnahme vor.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit
vom 06. Mai 2016 bis zum 08. Juni 2016
im Amt Friedland, Riemannstraße 42, zu folgenden Dienstzeiten:

Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Mo., Mi.	13:00 - 15:30 Uhr
Di.	13:00 - 17:30 Uhr
Do.	13:00 - 16:00 Uhr

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten ist der Zugang zum Verwaltungsgebäude mittels Sprechanlage möglich.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planvorentwurf im Amt schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Friedland, den 27.04.2016
Block
Bürgermeister



Satzung der Stadt Friedland vom 20.04.2016 über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des B-Plans Nr. 30 „Windpark Jatzke"

Die Stadtvertretung hat auf Grund von § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), und der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert, in ihrer Sitzung am 20.04.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Zu sichernde Planung

Die Stadtvertretung hat am **20.04.2016** beschlossen, dass für das bestehende Windeignungsgebiet Jatzke ein B-Plan aufgestellt werden soll. Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB erlassen.

§ 2
Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich des B-Plans Nr. 30 „Windpark Jatzke“
Das Gebiet ist gelegen:
- nördlich der Ortslage Jatzke
- südöstlich der Bebauung Jatzke-Meierei
- westlich der L 281 nach Woldegk, Höhe Heinrichswalde
- südlich der landwirtschaftlichen Flächen

§ 3
Rechtswirkungen der Veränderungssperre

In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 des BauGB nicht durchgeführt, bauliche Anlagen nicht beseitigt oder verändert werden.

§ 4
Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von 2 Jahren, vom Tag der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft.

Friedland, den 27.04.2016

Block
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friedland

- Frühzeitige TÖB- und Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB -

Die Stadtvertretung hat am 20.04.2016 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friedland beschlossen. Der Vorentwurf wurde am 20.04.2016 gebilligt und wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich ausgelegt.
Die Änderung betrifft die Einarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Photovoltaikanlage Kiesgrube Ramelow“.
Der Vorentwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes, seine Begründung, sowie die vorliegenden umweltbezogenen Erkenntnisse, zusammengefasst im Umweltbericht, werden gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

vom 06. Mai 2016 bis zum 08. Juni 2016

im Amt Friedland, Riemannstraße 42, zu folgenden Dienstzeiten ausgelegt:

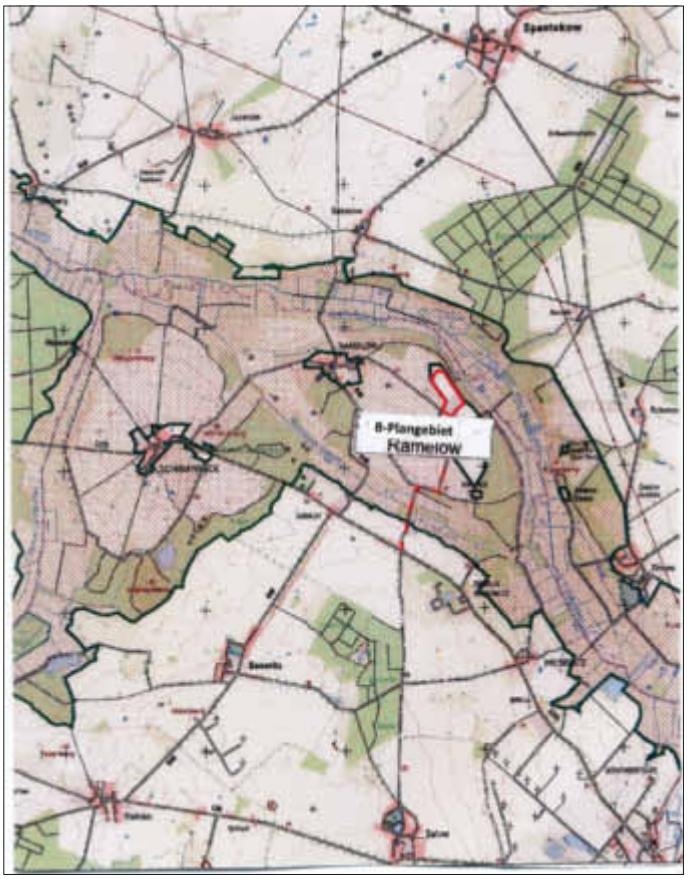
Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Mo., Mi.	13:00 - 15:30 Uhr
Di.	13:00 - 17:30 Uhr
Do.	13:00 - 16:00 Uhr

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten ist der Zugang zu den Verwaltungsgebäuden mittels Sprechanlage möglich.
Der § 1a Abs. 4 BauGB eröffnet die Möglichkeit der Abschichtung bei der Umweltprüfung zur Vermeidung von Doppelprüfungen. Die Umweltprüfungen erfolgen im Rahmen der B-Planerstellung. Im Rahmen der 11. Änderung wird von der Abschichtung Gebrauch gemacht. Die Prüfling wird auf zusätzliche oder andere erhebliche Umweltauswirkungen beschränkt.

Während der Auslegefrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf im Amt, schriftlich oder zur Niederschrift, vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben.

Friedland, den 27.04.2016

Block
Bürgermeister



Der Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland schreibt folgendes Grundstück zum Höchstgebot aus:

Gemarkung:	Dahlen
Flur:	4
Flurstück:	22/4
Lage:	ehemaliges Wasserwerksgrundstück Am Sportplatz im OT Dahlen, 17039 Brunn
Größe:	2.379 qm

Das Grundstück war mit einem Wasserwerk und 3 Bohrbrunnen bebaut. Alte Fundamente vom Wasserwerk/Brunnenstuben befinden sich im Erdreich und sind auf Kosten des Käufers bei Bedarf zu entsorgen. Außerdem befinden sich unterirdische Hauptversorgungsleitungen (Trinkwasser) auf dem Grundstück, das Leitungsrecht ist durch eine entsprechende Dienstbarkeit im Grundbuch gesichert. Das Grundstück ist nicht erschlossen, entsprechende Anschlusskosten und Baukostenzuschüsse sind vom Käufer im Bedarfsfall zu tragen. Die Kosten für die alle anfallenden Nebenkosten bis zur Eintragung im Grundbuch trägt der Käufer.

Der aktuelle Bodenrichtwert beträgt 13,00 €/qm.

Das Grundstück steht spätestens ab Juli 2016 zur Verfügung. Kaufgebote sind an den

Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland
Hagedornstraße 4
17098 Friedland

schriftlich bis zum **27.06.2016** in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ausschreibung Grundstück WW Dahlen nicht öffnen“ einzureichen.

Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Stefan Seehase
Wiesenstraße 15
17036 Neubrandenburg

Bei Antwortschreiben und Rückfragen bitte angeben:
Antrags-Nr.: **16/014**

Datum: 21.03.2016
Bearbeiter: Seehase, Stefan
Durchwahl: 0395 7071361

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:	Friedland
Gemarkung:	Friedland
Flur:	5
Flurstück:	199/5
Lagebezeichnung:	Woldegker Chaussee

Mitteilung eines Grenztermins

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird im Rahmen eines Grenzfeststellungs-/Abmarkungsverfahrens gemäß § 31 Absatz 2 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713), in Kraft am 30. Dezember 2010

am 12.05.2016, um 10:00 Uhr
- Treffpunkt: Friedland, Neubrandenburger Straße 9 b -

ein Grenztermin abgehalten, der hiermit folgenden Beteiligten mitgeteilt wird, da die Adressen nicht ermittelbar sind:

Frau Karola Krull
Frau Therese Krull
Herr Paul Krull
Herr Rudolf Krull
Frau Lotte Schmidt

und
den unbekannten Eigentümern der folgenden aufgeführten Flurstücke hiermit mitgeteilt wird:

Friedland	**Friedland**	**5**	**187**
Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück

In dem Grenztermin wird Ihnen vor Erlass der(des) Verwaltungsakte(s) die Möglichkeit eingeräumt, sich zur vorgesehenen Grenzfeststellung und/oder Abmarkung der Grenzpunkte, ggf. zur Entfernung von Grenzmarken bzw. zur Unterlassung von Abmarkungen zu äußern, soweit Ihr Grundstück davon betroffen ist. Bei dem Grenztermin können Sie sich durch einen Bevollmächtigten mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Besondere Hinweise:

1. Wenn Sie an dem Grenztermin nicht teilnehmen, kann auch ohne Ihre Anwesenheit die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durchgeführt werden.
   Für diesen Fall wird Ihnen die Grenzfeststellung und/oder die Abmarkung durch Offenlegung bekanntgegeben.
2. Die Ihnen durch die Teilnahme an dem Grenztermin entstehenden Kosten (z. B. Fahrtkosten) werden nicht erstattet.

Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung:
Beginn am: ..... (z. B. Tag des Aushangs, Veröffentlichung im Amtsblatt)
Ende am: ..... (z. B. Tag der Abnahme des Aushangs)

Neubrandenburg, 21.03.2016

S. Seehase

Amtliche Mitteilungen

Gemeinde Galenbeck Galenbeck, den 12.04.2016
Der Bürgermeister

Einladung

Die Gemeinde Galenbeck lädt die Einwohner des Ortsteiles Lübbersdorf zur Einwohnerversammlung recht herzlich ein.

Termin: Mittwoch, 11. Mai 2016
Ort: Lübbersdorf, Gemeinschaftsraum Feuerwehrhaus
Beginn: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Wahl des Ortsvorstehers für den Ortsteil Lübbersdorf durch die Einwohner des Ortsteiles
2. Informationen und Anfragen

Bei speziellen Hinweisen und Anfragen informieren Sie bitte vorher die Verwaltung unter Telefon 039601 27710. Sie geben mir damit die Möglichkeit, zum entsprechenden Sachverhalt umfassend aussagefähig zu sein.

Hinweise zum Wahlrecht und zur Wählbarkeit

Wahlberechtigt sind alle Deutschen nach Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes und alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger) die

1. am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens 37 Tagen im Ortsteil nach dem Melderegister ihre Wohnung haben, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten und
3. nicht nach dem Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten

1. die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens 3 Monaten im Ortsteil nach dem Melderegister ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich, ohne eine Wohnung zu haben, sonst gewöhnlich dort aufhalten.

Nicht wählbar ist, wer aufgrund einer rechtskräftigen Verurteilung durch ein deutsches Gericht die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlagen, nicht besitzt.

Unionsbürger sind nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im Herkunftsmitgliedsstaat die Wählbarkeit nicht besitzen.

D. Daedelow
Bürgermeister

Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher für den Ortsteil Lübbersdorf der Gemeinde Galenbeck gesucht

Aufgrund des Ausscheidens der Ortsvorsteherin des Ortsteiles Lübbersdorf, Frau Herta Zülsdorf, macht sich eine Neuwahl erforderlich. Gesucht wird ein interessierter Interessenvertreter der Einwohner des genannten Ortsteiles.
Nach der Kommunalwahl 2014 erfolgte die Wahl der Ortsvorsteherin bzw. des Ortsvorstehers erstmalig direkt durch die Einwohnerinnen und Einwohner des jeweiligen Ortsteils im Rahmen einer Einwohnerversammlung.
Die Ortsvorsteherin bzw. der Ortsvorsteher hat die Rechte und Pflichten eines Mitglieds der Gemeindevertretung mit Ausnahme des Stimmrechts.
Sie oder er vertritt die Interessen des Ortsteils, hat sich mit Wünschen, Anregungen und Beschwerden der Einwohner zu befassen und berät die Gemeindevertretung und den Bürgermeister in allen für den Ortsteil wichtigen Angelegenheiten. Die Ortsvorsteherin/der Ortsvorsteher wird zu allen Maßnahmen von öffentlichem Interesse zur Stellungnahme aufgefordert.
Für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann wenden Sie sich bitte bis spätestens 10. Mai 2016 telefonisch oder per E-Mail an Frau Rita Maske, Telefon-Nr.: 039601 27721, E-Mail: r.maske@friedland-mecklenburg.de, um offene Fragen und weitere Einzelheiten klären zu können.
Sie können auch das beigefügte Formular direkt in der Stadtverwaltung in Friedland einreichen bzw. es an folgende Adresse senden:

Stadtverwaltung Friedland
Hauptamt
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Rita Maske
Hauptamtsleiterin

Stadt Friedland
Hauptamt
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Wahlvorschlag für die Wahl des Ortsvorstehers

Ich,

.....
(Name, Vorname)

.....
(Anschrift)

schlage als Kandidaten für die Wahl des Ortsvorstehers .....

○ mich selbst vor.

○ folgende Person vor:

.....
(Name, Vorname)

.....
(Anschrift)

Ich versichere, dass die vorgenannte Person mit dem Wahlvorschlag einverstanden ist.

Nach meiner Kenntnis ist für mich die Wahlberechtigung und für die vorgeschlagene Person die Wählbarkeitsvoraussetzung gegeben.

.....
(Ort, Datum, eigenhändige Unterschrift)

Zur Situation der Asylbewerber im Amt Friedland im April 2016

Während sich bei uns die Diskussion um Flüchtlinge, Asyl und Migration momentan etwas beruhigt hat, spitzt sie sich in anderen Ländern noch zu. Das gilt insbesondere für die Türkei, Griechenland und wohl zunehmend auch für Italien. Ein Anzeichen dafür, dass diese Krise noch lange nicht gelöst ist und das man sich in Europa und auch in Deutschland auf dauerhafte Lösungen verständigen muss.
Die Zahlen in unserem Amt haben sich im zurückliegenden Zeitraum nur wenig bewegt. In der Gemeinschaftsunterkunft leben derzeit 114 Asylbewerber, während bei den verschiedenen Wohnungsanbietern in Friedland 215 Flüchtlinge untergebracht sind. In Schwichtenberg leben gegenwärtig 59, in Eichhorst 46 und in Brohm 9 Asylbewerber. Damit leben im gesamten Amtsbereich 443 Flüchtlinge.
Davon sind 31 Kinder bis zu 6 Jahren alt, von denen wiederum 9 Mädchen und Jungen eine Kita besuchen. 42 Kinder werden gegenwärtig an der Grundschule unterrichtet und weitere 15 sind an der neuen friedländer gesamtschule.
Das Zusammenleben klappt mit den neuen Mitbürgern in den allermeisten Fällen gut, wenn auch nicht immer konfliktfrei. Dies ist vor allem den freiwilligen Helfern und den Betreuerinnen des CJD in den einzelnen Orten zu danken, die sich nach Kräften bemühen, den neuen Mitbürgern die Sitten und Gebräuche unseres Landes zu vermitteln. Dies geschieht zum einen mit praktischer Lebenshilfe, wie bei Einkäufen, Arztbesuchen oder bei der Erteilung zusätzlichen Deutschunterrichts. Zum anderen sind dafür sehr viele Einzelgespräche und manchmal auch eine Einwohnerversammlung nötig.
Sicher gibt es auch Fälle, wo das allein nicht ausreicht und die Polizei zu Hilfe gerufen wird. Welches Ausmaß diese Fälle gemessen an der Polizeiarbeit tatsächlich haben, wird an einer kurzen Darstellung des Leiters des Polizeireviers Friedland deutlich.

Frank Nieswandt
Amtsvorsteher

Die nächste Ausgabe der

„Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint
am **25.05.2016**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
am Mittwoch, dem 11.05.2016

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

**Auf Grund von möglichen Schadstoffprogrammen auf dem Computer werden alle Word- und ZIP-Dateien zentral aus den E-Mails entfernt.
Deshalb bitte alle E-Mails als PDF-Dokument senden.**

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957
bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Polizeipräsidium Neubrandenburg
Polizeiinspektion Neubrandenburg
Polizeirevier Friedland

Bericht des Polizeireviers Friedland 1. Quartal 2016

Die Beamten des PR Friedland lösten in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2016 1.066 Einsatzlagen. Dabei handelt es sich neben der Verkehrsunfallaufnahme u. a. um 540 Einsätze zur Gefahrenabwehr und um die Aufnahme von 265 Anzeigen.
Im Zusammenhang mit der Zuwanderung kamen die Beamten im Amtsbereich Friedland in 19 Fällen zum Einsatz. Hierbei handelte es sich überwiegend um Lärmbelästigungen.
Im gleichen Zeitraum wurden 8 Strafanzeigen gegen Zuwanderer, bei denen es sich überwiegend um Körperverletzungen und Sachbeschädigungen handelt, aufgenommen.
Die Körperverletzungen fanden zwischen Zuwanderern statt und die Sachbeschädigungen erfolgten in den Unterkünften.
Weiter wurden drei Strafanzeigen mit dem Tatbestand der Sachbeschädigung aufgenommen, die sich gegen die Unterkünfte der Zuwanderer richteten.

Jens Apelt
Revierleiter

Mülltonnen werden auch ohne Aufkleber geleert

Die Abfallgebührenbescheide im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte werden in diesem Jahr deutlich später erlassen als in den Vorjahren. Darauf weist das zuständige Umweltamt des Landkreises hin. Die Mülltonnenaufkleber werden zusammen mit den Gebührenbescheiden verschickt. Die ersten Gebührenbescheide werden frühestens Ende April erlassen.
Bis auf weiteres werden die Mülltonnen auch ohne Mülltonnenaufkleber für das Jahr 2016 geleert. Der Kreis wird rechtzeitig den Termin bekannt geben, ab wann die Mülltonnen ohne Mülltonnenaufkleber nicht mehr entleert werden. „Keiner muss sich Sorgen machen, dass seine Tonne nicht geleert wird. Die Müllwerker der Remondis Seenplatte GmbH wissen, dass es derzeit noch keine Aufkleber für 2016 gibt. Selbstverständlich werden auch keine Abschlagszahlungen fällig, wenn der Gebührenbescheid noch nicht verschickt wurde“, sagt Heike Ameskamp, Leiterin des Umweltamtes beim Landkreis.
Zum Jahresbeginn war die Abfallwirtschaft bekanntlich für den gesamten Kreis vereinheitlich worden. Aus den Änderungen, insbesondere bei den Tonnengrößen und Leerungsintervallen, aber auch wegen der Umstellung der Gebührenzahlung vom Mieter auf den Grundstückseigentümer haben sich erhebliche Veränderungen ergeben, die die Verwaltung und der Entsorger, die Remondis Seenplatte GmbH, zunächst verarbeiten und umsetzen müssen. „Sage und schreibe etwa 80.000 Abfallgebührenbescheide sind von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kreislichen Abfallwirtschaft jetzt neu zu erstellen. Das ist eine gewaltige Aufgabe, für die wir trotz großer Anstrengungen deutlich mehr Zeit brauchen als in den Vorjahren“, so die Amtsleiterin.

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Kultur und Sport

Hast Du Lust auf Sport?

Ja, ...
Dann bist Du in unserer neuen Sportgruppe richtig:
„FITNESS FÜR KINDER“
Wir möchten Dich einladen, mit anderen Kindern gemeinsam Sport zu treiben. Zusammen wollen wir unseren Kreislauf kräftigen, die Beweglichkeit schulen und an unserer Ausdauer üben. Wir helfen Dir, Dich auf den Schulsport vorzubereiten. Die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund!

Hast Du Interesse und bist zwischen 9 und 12 Jahre alt?
Dann probier es aus.
Zeit: 04.05.16, 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
(immer mittwochs)
Ort: Alte Turnhalle am Wall

Euer TSV Friedland 1814 e. V.
Maria Leifels und Christiane Schriewer



Trainingstipps für die Mecklenburger Seenrunde

Je näher die dritte Auflage der Mecklenburger Seenrunde am 27./28. Mai rückt, desto mehr Radfahrer sind auf den Straßen des Landkreises unterwegs, um sich auf das Ereignis vorzubereiten. Wer mit dem Gedanken spielt, einmal an dem Abenteuer wie der MSR teilzunehmen, dem werden die folgenden Informationen bei der Vorbereitung sehr behilflich sein.
Vor Beginn des Trainings ist sehr wichtig, die Sitzhöhe am Fahrrad zu überprüfen. Wie? Zunächst die Innenbeinlänge feststellen: Schuhe ausziehen, Wasserwaage mit Satteldruck zwischen die Beine klemmen und Abstand vom Erdboden bis Oberkante Waage messen. Die Innenbeinlänge multiplizieren mit 0,885. Dieser Wert ist die Sitzhöhe. Die Sitzhöhe wird gemessen von Tretlagermitte bis Oberkante Sattel. Die Sitzhöhe kann, je nach Gefühl, um +/- 1 Zentimeter variieren.

Strukturiertes, planmäßiges Training ist erst ab einer durchschnittlichen Wochentrainingszeit auf dem Rad von etwa fünf Stunden und vier Trainingstagen möglich. Zunächst allerdings sollte sicher gestellt sein, dass aus ärztlicher Sicht keine Bedenken gegen körperlich intensive Belastungen bestehen. Beim Trainingsplan sollte man sich zu keinem Zeitpunkt unter Druck setzen lassen. Es ist völlig normal, dass aus beruflichen oder anderen Gründen nicht alle Trainingseinheiten absolviert werden können.
Sollte der Körper Signale aussenden, die auf eine Überlastung hindeuten, bitte das Training sofort einschränken. Ausgefallene Trainingseinheiten nicht nachholen, sondern taggenau wieder in den eigenen Trainingsplan einsteigen.
Werktags (Montag bis Freitag) angesetztes Training kann zeitlich variieren. Die längeren Einheiten am Wochenende sind für den Aufbau eines Grundlagenausdauerfundamentes elementar. Deshalb sollte zumindest an einem Tag am Wochenende eine längere Ausfahrt durchgeführt werden. Wichtig ist auch eine Balance zwischen anstrengenden und lockeren Trainingseinheiten. Nur durch den beständigen Wechsel von Reizen können physiologische Anpassungen erreicht werden. Unter Umständen bedeutet eine planmäßig angesetzte lockere Grundlagenausdauerfahrt bei heftigem Gegenwind eine Geschwindigkeit von 14 oder 16 km/h - das sollte dann nicht dazu verleiten, schneller zu fahren!
Und nun viel Spaß bei der Vorbereitung auf das MSR-Abenteuer.

ds

Gedacht für kühle Temperaturen nahe dem Nullpunkt





Fotos: Eckhard Wolfgramm

Mützen - vorhanden, Trainingsanzüge - vorhanden, Regenjacken für die Saison dank Sponsoren ebenso vorhanden. Aber wie kann man helfen und dafür sorgen dass auch an kühleren Spieltagen kein Frösteln aufkommt? Das dachten sich zwei Väter, deren Kinder bei den TSV Friedland 1814 F-Junioren zur Mannschaft gehören. In Abstimmung mit Trainer Reinhard Brandt und Übungsleiter Marcel Zingler wurde die Lösung schnell gefunden und die heißt Anziehen in der „Zwiebeltechnik". Langarm-Unterziehshirts wurden gemeinsam geordert von Robert Sulkowski, Geschäftsführer der Holzwerk Friedland GbR in der Anklamer Straße, und dem Friedländer Christian von Bornstädt, Sachverständiger für Mauerwerkstrockenlegung. Am 18.03.2016 wurde die neue Funktionskleidung von beiden Sponsoren offiziell übergeben. Anschließend konnten die Junioren dann mit einheitlichen Shirts unter dem Trikot zum Punktspiel aufgelaufen. Auch wenn zehn Spieler am Tag der Übergabe durch grippalen Infekt fehlten, die gesamte Mannschaft bedankt sich hiermit bei den beiden Spendern.

Petra Wolfgramm

Mitgliederversammlung des TSV Friedland 1814

Laut Satzung fand im ersten Quartal des Jahres, am 23.03.2016, die ordentliche Mitgliederversammlung des TSV Friedland 1814 e. V. statt. Nachdem auf der Mitgliederversammlung im März letzten Jahres Wolfgang Woide und Wolfgang Barthel, aufgrund fehlender Bewerber, für eine Übergangsfrist erneut für die Geschicke des Vereins verantwortlich zeichneten, konnten sie das Zepter nun doch aus der Hand geben. Die Versammlung stand somit sehr im Zeichen der Verabschiedung der beiden jahrzehntelang im Vorstand des Vereins tätigen Sportfreunde. Als bis dato 2.Vorsitzender dankte Bernd Schulze ihnen in einer bewegenden Rede für das hohe Engagement bei der Erhaltung des Friedländer Sports, so zum Beispiel in der Wendezeit und auch für die geleistete Trainertätigkeit, die beide auch weiterhin ausüben werden. Die Wahl des neuen Vorstands wurde zum ersten Mal in der jüngeren Vereinsgeschichte in geheimer Abstimmung durchgeführt. Allen vom Vorstand vorgeschlagenen Sportfreunden wurde das Vertrauen ausgesprochen.

Gemeinsam werden die Verantwortung für den Verein in dieser Wahlperiode übernehmen:

• 1. Vorsitzender	René Bielesch
• 2. Vorsitzender/Traditionspflege	Sven Steffen
• 3. Vorsitzender/Sportwart	Jörg Deuse
• Datenschutzbeauftragter	Reinhard Brandt
• Kassenwart	Roland Voigt
• Kinder- und Jugendwart	Susanne Wolfgramm
• Schriftführer	Birgit Odebrecht
• Verantwortlicher Breitensport	Astrid Sendler
• Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit	Petra Wolfgramm
• Ohne Geschäftsbereich	Bernd Schulze
• Ohne Geschäftsbereich	Karl-Heinz Krüger

Für die bisher geleistete Arbeit wurden Diana Hermann, Martina Taube, Silke Will und Petra Wolfgramm mit der Ehrennadel des TSV Friedland 1814 in Silber ausgezeichnet.
Desweiteren wurden geehrt zur Sportlerin des Jahres Renate Müller (Tischtennis), zum Sportler des Jahres Leon Voigt (Fußball), zur Mannschaft des Jahres Damen 40 (Tennis), zum Funktionär des Jahres Nico Albrecht (Kraftsport), zum Trainer des Jahres Andy Fennig (Fußball) und zum Sponsor des Jahres Sven Steffen (STEFFEN MEDIA).
Dennis Fischer, Fußballer der B-Junioren, nahm für sich und seine Mannschaft einen Satz TSV-Mützen als Prämierung entgegen. Diese waren Dank für die durchgeführte Benefizveranstaltung zugunsten eines Greifswalder Vereins zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter, welche im Dezember 2015 bereits zum 4. Mal stattfand.

Petra Wolfgramm



Einladung zur Teilnahme am 3. Leuschnerlauf

Sie haben am 08.05.2016 nichts vor?
Dann starten Sie beim 3. Leuschnerlauf des TSV Friedland 1814.
Keine Anmeldung nötig, einfach kommen und teilnehmen.
Das Tempo bestimmt jeder selbst, die Zeiten sind nebensächlich.
Wenn Sie sich am Ende des Tages sagen „Das hat gut getan, das möchte ich wiederholen“, dann hat unser Sportverein sein Ziel erreicht.
In Roga am Verpflegungsdepot stehen kalte und warme Getränke, sowie ein kleiner Imbiss bereit.
Wer in Roga endet, für den wird ein Rücktransport nach Friedland ermöglicht.
Kosten für die Teilnahme am Leuschnerlauf werden nicht erhoben.

Treffpunkt: Bootshaus am Mühlenteich
09:00 Uhr Start der Wanderer
09:20 Uhr Start der Läufer
09:30 Uhr Start der Radfahrer

Petra Wolfgramm



Pfingstsportfest in Klockow

Am 15.05.2016 veranstaltet der Förder- und Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow e. V. ab 9:30 Uhr auf dem Sportplatz in Klockow im Rahmen des Pfingstsportfestes ein Fußball- und Volleyballturnier.
Interessierte Fußball- und Volleyballmannschaften können sich bis zum 05.05.2016 unter der Telefonnummer 01757581637 anmelden.
Die Startgebühr beträgt je Mannschaft 10,00 Euro.
Auf einer Strecke von ca. 8 km kann man sich zum Nordic Walking ebenfalls anmelden. Gebühren werden dafür keine erhoben.
Weitere Auskünfte erhalten Sie ebenfalls unter der Telefonnummer 01757581637.



Die Tradition wird fortgesetzt: 18. Sommerdreschfest in Rühlow

Wir, der Verein Dorfgemeinschaft für ländliches Brauchtum Rühlow e. V., möchten Ihnen auch in diesem Jahr am 2. Juni-Wochenende wieder die Möglichkeit bieten, in Erinnerungen zu schwelgen bzw. einen Einblick in die Historie der Landwirtschaft zu bekommen. Alte Handwerkstechniken wie z. B. das Schmiedhandwerk ist live zu erleben und bei den Dreschvorführungen wird nicht nur gedroschen, sondern auch Stroh gehäckselt oder Korn zu Schrot gemahlen.
Seit dem letzten Sommerdreschfest hat sich einiges getan - z. B. wurde ein alter Mähdrescher als Schauobjekt restauriert und im Herbst konnten wir unseren Steinbackofen in Betrieb nehmen. Sie können die frischen Brote direkt in Form von Schmalzstullen probieren oder als Ganzes kaufen.

Als Überblick über die einzelnen Aktionen hier ein kleines Kurzprogramm:

Samstag, 11. Juni 2016

10:00 Uhr	offizielle Eröffnung
11:00 Uhr	große Treckerparade
14:00 Uhr	Dreschvorführungen
15:00 Uhr	Traktoren-Pulling
ab 20:00 Uhr	Tanz für ALLE

Sonntag, 12. Juni 2016

09:30 Uhr	Beginn der Technikaktionen
10:30 Uhr	große Treckerparade
11:00 - 14:00 Uhr	Frühschoppen mit Blasmusik der „Feuerwehrkapelle Mirow“
11:30 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Thomas Moll
14:00 Uhr	Dreschvorführungen
15:00 Uhr	Traktoren-Pulling
17:00 Uhr	Abschluss des 18. Sommerdreschfestes

Bitte sehen Sie die Uhrzeiten als ungefähre Richtwerte. Bei alter Technik kann es immer mal zu Verzögerungen kommen.

Ganztägig finden verschiedene Technik-Aktionen quer über den Platz verteilt statt.
Aus „Mudders Kök“ gibt es wieder leckeren selbst gebackenen Kuchen und in unserem Rühlower „Fisch-Hus“ werden Matjes- und Rollmops-Brötchen angeboten.
Wie immer gibt es eine ganztägige musikalische Umrahmung und Samstagabend wird noch mal zum Tanz aufgespielt.

Kostenfreie Parkplätze finden Sie gleich neben dem Vereinsgelände.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Es grüßt Sie die Dorfgemeinschaft für ländliches Brauchtum Rühlow e. V.

Kultur-Herbst in der Mecklenburgischen Seenplatte 2016

Der Kultur-Herbst 2016 findet in der Zeit vom 10. bis 25. September in der Mecklenburgischen Seenplatte statt.
Touristische und Leistungsträger aus dem Kunst- und Kulturbereich sind aufgerufen, Angebote für den Kultur-Herbst für Einheimische und Gäste zu entwickeln und anzubieten.
Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte unterstützt diesen Höhepunkt.
In einer Broschüre werden die Veranstaltungen während des Kultur-Herbstes erfasst und besonders beworben. Hierbei geht es vorrangig um kulturelle und tourismusrelevante Veranstaltungen, die extra für die Kulturwochen initiiert werden.
Bis zum **1. Juni 2016** besteht die Möglichkeit für alle Akteure im Landkreis, Aktivitäten im Rahmen des Kultur-Herbstes an das Büro des Landrates/Bereich Kultur zu melden.

Für die Veranstaltungsmeldung ist folgendes Schema zu beachten: Datum, Uhrzeit, konkreter Veranstaltungsort, Veranstaltung mit genauer Bezeichnung, Veranstalter mit Kontaktdaten, wenn eine Anmeldung erforderlich ist, Eintritt erhoben wird und eine Mindestteilnehmerzahl Bedingung ist, bitte angeben. Die Meldung ist als Worddatei oder per Post an unten genannte Adresse zu senden. Ausgewählte Fotos, die Sie zur Verfügung stellen, nehme ich gern als Gestaltungs- und Werbeelement in die Broschüre auf. Teilen Sie mir bitte den Namen des Fotografen mit (Nutzungsrechte beachten).
Der Landkreis MSE, Bereich Kultur, behält sich vor, welche Veranstaltungen in die Broschüre aufgenommen werden (z. B. keine Werbeveranstaltungen für Parteien, PKWs, Versicherungen u. a.).

Gez. Adele Krien

Adresse: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Büro des Landrates/Bereich Kultur
Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg



Feuerwehrfrauen lassen nichts anbrennen!

Frauentagsfeier des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte in Waren

Der Saal im überregionalen Ausbildungszentrum Waren war am 19. März 2016 prall gefüllt, die Stimmung ausgelassen, die Musik laut und das Essen lecker. So erlebten die 170 aus dem gesamten Landkreis angereisten Feuerwehrfrauen die, für sie organisierte Frauentagfeier in Waren(Müritz). Der Kreisfeuerwehrverband hatte die Kameradinnen eingeladen, als Dankeschön für ihre engagierte Arbeit in den freiwilligen Feuerwehren. Denn die Sicherung des Brandschutzes in den Gemeinden zu gewährleisten ist ohne Frauen kaum noch möglich. Sie verstärken die Reihen der aktiven Truppe und meistern mit Bravur und Professionalität die gleichen Aufgaben, wie ihre männlichen Kollegen. Für die richtige Einstimmung zur Feier spielten die Schalmeien der FF Malchin auf. Bei den Klängen ihrer Musik ging ja wohl voll die Post ab. Mit einer kleinen, illustren „Polizeiparodie“ erfreute uns das Männerballet des Karnevalclub Grabowhöfe und DJ Ingo rundete, mit aktuellen Disco-Charts, diesen wunderschönen Abend ab. Dem Team um Riccardo Musolf vom Müritz Catering ist es fantastisch gelungen, die feiernden Feuerwehrfrauen kulinarisch zu verwöhnen und auch den ganzen Abend freundlich zu bedienen. Wir senden ein ganz herzliches Dankeschön an alle Akteure, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Veranstaltung geholfen haben und dazu beigetragen haben, dass es wieder ein gelungenes Fest war.

Birgit Schmidt
Pressewartin
Kreisfeuerwehrverband
Mecklenburgische Seenplatte







Fotos: Birgit Schmidt



Traditionelles Osterfeuer

Nun ist das Osterfeuer in diesem Jahr auch Geschichte und es war wieder wunderbar. Danke schön an die zahlreichen Besucher aus nah und fern! Danke an alle Kameradinnen und Kameraden, die viel Zeit geopfert haben damit wir es wieder so hinbekommen konnten. Ein großes Dankeschön an deren Familien, die häufiger auf Ihre Frauen und Männer verzichten mussten. Danke an die Muttis für den leckeren Knüppelkuchen für die kleinen und großen. Wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kotelow hoffen das es euch genauso gut gefallen hat wie uns.





Bilder und Text: FFw Kotelow

Würdigung für erbrachte Leistungen

Am 02. April fand im Kreiskulturhaus Malchin die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische Seenplatte statt. Daran nahmen auch zahlreiche Kameraden aus unserem Amtsbereich teil.



Für unseren Kamerad Peter Fisch war es nicht nur eine normale Teilnahme. Für sein Engagement im Feuerwehrwesen und mittlerweile 21 Jahre aktive Mitgliedschaft, davon 12 als Stellvertretender Ortswehrführer erhielt er die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber! Wir sagen auch hiermit noch mal Herzlichen Glückwunsch und das du uns noch viele weitere Jahre erhalten bleiben wirst.

Bild und Text: FFw Kotelow

Kurt sucht ein Zuhause



Der Mini-Bullterrier-Rüde wurde ca. 2007 geboren. Als Mini-Bullterrier steht er in Mecklenburg-Vorpommern **nicht** auf der Liste der gefährlichen Hunde. Er hat eine Schulterhöhe von ca. 40 cm. Kurt stammt aus einer Beschlagnahmung. Er ist ein temperamentvoller, aber auch sensibler Bursche. Kennengelernt hat er wahrscheinlich nicht viel. Entsprechend reagiert er in verschiedenen Situationen noch zu aufgeregt. So kann er bei zu vielen Reizen, neuen Leuten, oder wenn er andere Ziele verfolgt als seine Bezugsperson, Übersprunghandlungen zeigen - diese können sich zum Beispiel gegen die Bezugsperson oder andere Hunde richten. Das unerfahrene Bullterrierseelchen kann seine Energie und auch Stress und Frust noch nicht richtig abbauen. Deshalb soll Kurt sein Zuhause erstmal als Einzelhund finden, mit regelmäßigen guten Hundekontakten, und ohne Stall- und Kleintiere. Bei richtiger Führung kann er gut an der Leine gehen.
Für Kurt suchen wir also eine hundeerfahrene Familie, wenn Kinder - dann schon älter, in ruhiger reizärmerer Umgebung, wo er als sensibler und schnell überforderter Hund nicht bei Aufregung den terriertypischen Satz nach vorn machen muss. Kurt braucht etwas Zeit, um das Alleinbleiben zu erlernen, um Erfahrungen nachzuholen und gelassener zu werden, aber auch eine klare Linie in der Erziehung und gute Auslastung.

Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606 20597.
Öffnungszeiten täglich 11:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 11:00 - 13:30 Uhr
www.gnadenhof.de
Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg Demmin
IBAN: DE90 15050200 3060511275
BIC: NOLADE21NBS

Einladung zum Frühlingskonzert

Liebe Sonne scheine wieder,
lass den dunklen Mantel fallen.
Wir singen dir auch schöne Frühlingslieder,
wollen dir gefallen.
(Monika Minder)

Der Frauenchor Friedland e. V. freut sich auch in diesem Jahr auf ein erfolgreiches Chorjahr und möchte das mit Ihnen, liebes Publikum, feiern.
Am Samstag, dem 30. April 2016 beginnt um 15:00 Uhr in der Katholischen Kirche „Sankt Norbert“, in Friedland (Salower Straße) unser diesjähriges Frühlingskonzert.
Unter der fachlichen Leitung von Frau Sieghilde Thiede wird der Frauenchor Friedland e. V. das Erwachen der Natur besingen. Wir hoffen doch alle, dass wir den Frühling noch etwas aus der

Reserve locken können. Mit Liedern rund um Blumen und Tiere sollte uns das auch gelingen.
Der Grundschulchor Friedland, die Kinder von Bettis Musikschule und der Holzendorfer Frauenchor werden dieses Konzert mit eigenen Beiträgen bereichern.



Frauenchor Friedland e. V. *Foto: Michael Rausch*

Was wäre ein Konzert ohne Sie, liebes Publikum? Wir laden Sie, wie auch schon in den vergangenen Jahren, zum Mitsingen ein. Zum Finale werden dann alle Chöre gemeinsam musizieren.
Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, man freut sich jedoch über eine kleine Kollekte.

Im Namen des Frauenchors Friedland e. V.
Kerstin Schmidt

Aktiv in der Brohmer Turnhalle

Die in diesem Winter organisierten Tischtennisabende gingen am Freitag, dem 26.02.2016 mit einem kleinen Turnier zu Ende. Regelmäßig haben sich die zusammengekommenen Tischtennisfreunde aus den umliegenden Ortsteilen in der Brohmer Turnhalle spannende Duelle geliefert. Jeder Sportabend endete mit einer Runde „chinesisch“. Sowohl die Kinder als auch deren Eltern hatten viel Spaß. Stolz ging jeder mit einer Medaille nach Hause. Diese wurden vom Kultur- und Heimatverein Brohm e. V. überreicht. Engagierte Eltern/Großeltern der Ortsteile Hohenstein, Cosa, Heinrichswalde und Brohm treffen sich regelmäßig im Gemeindezentrum Brohm und planen Veranstaltungen für deren Bewohner. Hier entstand auch die Idee die vollständig sanierte Turnhalle zu nutzen. Familie Köhler aus Heinrichswalde setzte diese Idee um. Alle interessierten Eltern/Großeltern, die etwas in ihrer Heimat bewegen möchten und an der Mitgestaltung gemeinsamer Projekte Freude haben, sind herzlich eingeladen sich anzuschließen. In ständiger Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Heimatverein Brohm e. V. werden schon neue Projekte für das Jahr 2016 geplant. Die Tischtennisfreunde werden sich wieder ab Oktober dieses Jahres in der Brohmer Turnhalle treffen und den Tischtennisball über das Netz bringen. Ein Dank geht hiermit an den Hallenwart Herrn Nagel.

M. Köhler

Tagesfahrt nach Boitzenburg/Brandenburg

Der Bund der Vertriebenen, Kreisverband Friedland/Neubrandenburg, unternimmt am 02.06.2016 eine Tagesfahrt nach Boitzenburg in Brandenburg.
Alle Mitglieder mit Partner sowie Interessierte sind recht herzlich willkommen.

Leistungen:
- Busfahrt
- Mittagessen
- Besuch der Schokoladenmanufaktur sowie Kaffeerösterei
- Hofführung bei der Apfelgräfin - Kaffeegedeck
- Führung Schloss Boitzenburg

Unkosten: 52,- Euro pro Person

Zustiegsmöglichkeiten

- Neubrandenburg ZOB	8:30 Uhr
- Jatzke	9:00 Uhr
- Lübbersdorf, Haltestelle im Dorf	9:15 Uhr
- Lübbersdorf, Pasewalker Str.	9:15 Uhr
- Friedland, Markt	9:25 Uhr
- Rückfahrt	ca. 16:30 Uhr

Anmeldung und Bezahlung:
in Friedland bei Frau Reichelt, Riemannstraße 25, Tel.: 039601 26257 in Neubrandenburg bei Herrn Durniak, Treptower Str. 21, Tel.: 0395 5826836

Der Vorstand

Ehrenamtmesse 2016 in der Reuterstadt Stavenhagen





Fotos: Birgit Schmidt

Am 19. März 2016 fand in der Sporthalle der Reuterstädter Gesamtschule die Ehrenamtmesse im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte statt. Hier stellte auch der Kreisfeuerwehrverband seine ehrenamtliche Tätigkeit vor. Die Kameraden der FF Stavenhagen zeigten zwei ihrer Fahrzeuge und erläuterten den wissbegierigen Besuchern die Funktionen und Einsatzgebiete der einzelnen auf den Einsatzfahrzeugen untergebrachten Gerätschaften. Die Hauptaufgabe der Freiwilligen Feuerwehren ist nach wie vor Retten, Löschen, Bergen, Schützen. Um diese Aufgaben zu bewältigen, bedarf es einer guten technischen Ausrüstung, aber auch entsprechendem qualifiziertem Personal. Hier werden der Umgang mit moderner Technik und die Hilfe am Nächsten miteinander kombiniert. Die Kameradinnen und Kameraden engagieren sich auch bei der Brandschutzerziehung. In Kitas und Schulen werden den Kindern die Gefahren, die von Feuer ausgehen können, spielerisch erklärt und brandschutzgerechtes Verhalten vermittelt. Diese zusätzlichen freiwilligen Aufgaben unterstützt auch der Kreisfeuerwehrverband. Bei der Ehrenamtmesse wurden von den Kameraden Philip Ahrndt (FF Zettemin) und Kamerad Manuel Pinger (FF Jürgenstorf) für

interessierte Besucher am Rauch-Demo-Haus Gefahren aufgezeigt, die zu einem Brand führen können und die Wirkungsweise des Rauchmelders demonstriert. Meist sind die Besucher sehr beeindruckt und überrascht, wie wichtig einige Verhaltensregeln sind, um bei einem Brand Leben zu retten. Einige kleine Besucher, wie Laura, Lya, Leon und Georg kannten sich schon gut aus mit dem „Feuer". So ist Laura (7 Jahre) Hortkind bei Kerstin Ahrndt. Sie ist in der FF Zettemin aktiv und macht dort die Brandschutzerziehung bei den Jüngsten. Mit voller Stolz berichtete uns Lya (9 Jahre), dass sie in der Kinder- und Jugendfeuerwehr in Grischow ist. Weiterhin wurde das schon seit mehreren Jahren laufende Projekt Nachwuchsförderung vorgestellt. Unseren Jugendfeuerwehrmitgliedern wird Hilfe in den Hauptfächern angeboten, um die Schulnoten zu verbessern, welches die Chancen auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Studienplatz erhöht. Um dieses Projekt erfolgreich umsetzen zu können sucht der Verband Lehrkräfte, Abiturienten oder Studenten zur Unterstützung, sowie Sponsoren. Unter den teilnehmenden Vereinen gab es aber auch einen regen Austausch, wie man sich gegenseitig besser unterstützen kann in seiner ehrenamtlichen Arbeit. So konnte bestimmt jeder für sich neue Erfahrungen und Kontakte mit nach Hause nehmen. Der Verband und unser Ehrenamt wurden sehr gut präsentiert. Für die Unterstützung bei der Ehrenamtmesse bedankt sich der Verband recht herzlich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Kameradinnen und Kameraden der FF Stavenhagen.

Birgit Schmidt
Pressewart KFV MSE

Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Mai

Gemeinde Datzetal

Herrn Dieter Böse	zum 75. Geburtstag

Stadt Friedland

Frau Edith Sadrozinski	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Bull	zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Korth	zum 75. Geburtstag
Herrn Dietrich Neumann	zum 75. Geburtstag
Frau Hannelore Voigt	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Jakobi	zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Zapf	zum 75. Geburtstag
Herrn Dietrich Wolff	zum 75. Geburtstag
Herrn Egon Waterstrat	zum 75. Geburtstag
Herrn Erwin Wybranietz	zum 75. Geburtstag
Frau Dora Rosner	zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Szodra	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Hecht	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Rosenberg	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Meinherz	zum 80. Geburtstag
Frau Liselotte Schmidt	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Wegner	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Bossert	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Zieris	zum 80. Geburtstag
Frau Thea Exner	zum 85. Geburtstag
Frau Elli Schultz	zum 85. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Frau Walli Czudaj	zum 80. Geburtstag
Herrn Oskar Ziemer	zum 80. Geburtstag
Herrn Rudolf Schwichtenberg	zum 85. Geburtstag

Seniorenbetreuung

DRK-Seniorenclub Friedland

Reisepläne der DRK-Seniorenclub Friedland für das Jahr 2016

Dienstag, 17.05.2016 nach Rheinsberg 55,- EUR
Abfahrt: Friedland Stadtcenter 7:15 Uhr

Busfahrt, von 10:00 - 13:00 Uhr Schifffahrt von Mirow nach Rheinsberg, Mittagessen an Bord, 14:00 Uhr Freizeit in der Keramikmanufaktur, Kaffee und Kuchen in der Holländer Mühle individuelle Zeit zum Besuch von Schloss oder Park Rheinsberg

Donnerstag, 09.06.2016 nach Ückermünde 42,- EUR
Abfahrt: 13:15 Uhr Friedland Stadtcenter
Rückfahrt: ca. 18:45 Uhr

Fahrt nach Ückermünde,
15:00 - 18:30 Uhr Floßfahrt auf der Uecker mit herzhaftem vom Bordgrill und hausgemachten Salaten

Donnerstag, 21.07.2016 nach Neubrandenburg 38,- EUR
Abfahrt: 10:00 Uhr Stadtcenter Friedland
Rückfahrt: ca. 17:45 Uhr

Fahrt nach Neubrandenburg, Freizeit im Bethaniencenter von 11:00 - 14:00 Uhr
15:00 - 17:30 Uhr Schifffahrt auf dem Tollensesee durch den Kanal in die Lieps

Mittwoch, 10.08.2016 nach Templin 47,- EUR
Abfahrt: 08:30 Uhr Stadtcenter Friedland
Rückfahrt: ca. 16:00 Uhr

Fahrt nach Templin,
11:00 - 13:00 Uhr Schleusen- & Kanalfahrt auf dem Templiner- und Röddellinsee, anschließend Rückfahrt mit Halt am Marstall in Boitzenburg

Donnerstag, 08.09.2016 nach Mirow 62,- EUR
Abfahrt: 08:30 Uhr Friedland Stadtcenter
Rückfahrt: ca. 17:30 Uhr

Fahrt nach Mirow,
12:00 - 14:00 Uhr Schifffahrt über 4 - Seen und Kanäle mit Mittagessen an Bord,
14:30 - 15:30 Uhr Besichtigung Schloss Mirow mit Führung,
16:00 - 17:00 Uhr Kaffeetrinken in der alten Schlossbrauerei

Donnerstag, 13.10.2016 nach Neuheide (Darß) 42,- EUR
Abfahrt: 09:00 Uhr Friedland Stadtcenter
Rückfahrt: ca. 16:30 Uhr

Fahrt über Barth auf den Darß, Möglichkeit zum Halt in Ahrenshopp am Strand und Fischimbiss im Räucherhaus
14:00 Uhr Besuch Naturschatzkammer & Paradiesgarten Neuheide

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten Tel.: Friedland 348108

Clubrat DRK-Seniorenclub

**Im DRK-Seniorenclub Friedland,
Am Wasserwerk finden im Monat Mai 2016
folgende Veranstaltungen statt:**

Di.	**03.05.2016**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	**04.05.2016**	13:00 - 18:00 Uhr	Tag der offenen Tür Rostocker Str. DRK und Clubsitzung
Di.	**10.05.2016**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	**11.05.2016**	14:00 Uhr	Kaffeestunde
Do.	**12.05.2016**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	**17.05.2016**	07:15 Uhr	Fahrt nach Rheinsberg Schifffahrt, Mittag an Bord, Kaffee in der Holländermühle Preis: 55,00EUR
Mi.	**18.05.2016**	14:00 Uhr	Kaffeestunde
Do.	**19.05.2016**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	**24.05.2016**	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats und Singen mit Frau Scheumann
Mi.	**25.05.2016**	14:00 Uhr	Kaffeestunde
Do.	**26.05.2016**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	**31.05.2016**	09:00 Uhr	Aquagymnastik
		14:00 Uhr	Spielenachmittag

**Um rechtzeitige Anmeldung für die Fahrten wird gebeten!!!
Änderungen vorbehalten**

Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 0396 01348108.

DRK-Seniorenclub

„Das Essen hier schmeckt wie in einem 4-Sterne-Restaurant oder Hotel“

Im Senioren-Wohnpark Friedland werden nicht nur die Bewohner von der hauseigenen Küche verwöhnt, auch Gäste sind zum offenen Mittagstisch herzlich willkommen. Bereits 17 Anwohner kommen mittags in die Einrichtung, um in dem großen lichtdurchfluteten Speisesaal zu essen, so auch Frau Kluge. Die Rentnerin kommt sieben Tage die Woche in den Senioren-Wohnpark zum Mittag. „Hier ist das Essen wie in einem 4-Sterne-Restaurant oder Hotel“, sagt Frau Kluge. Neben dem leckeren Essen gibt es auch weitere Vorteile, die Frau Kluge in dem täglichen Essen in der Einrichtung sieht. Im Alter ist das Kochen für eine einzelne Person oft mengenmäßig nicht machbar, man isst häufig das gleiche oder entsorgt die Reste. Hier wird ihr ein abwechslungsreiches und günstiges Essen angeboten. Zudem isst es sich doch in Gesellschaft besser, als alleine. Das Essen im Senioren-Wohnpark kostet nur 3,50 Euro. Neben dem Hauptgang gibt es zu jeder Mahlzeit eine Vorspeise, eine Nachspeise und Getränke. Außerdem kann man täglich zwischen zwei Gerichten wählen. Auch in Gesprächen mit anderen Gästen wird die Begeisterung für das Essen im Senioren-Wohnpark Friedland deutlich. Das Team um Küchenchefin Frau Kleiszmantatis legt größten Wert auf eine abwechslungsreiche Ernährung. Abgestimmt auf die Jahreszeiten, werden die Speisen durch unser Küchenteam liebevoll zubereitet und serviert. Individuelle Wünsche die oft durch das Krankheitsbild der Bewohner oder Gäste entstehen, werden genauestens berücksichtigt.
Doch nicht nur die Küche entscheidet über die Gerichte. Im SWP Friedland gibt es eine Küchenkommission, bestehend aus 6 Bewohnern und 2 Tagesgästen. Diese tagt in regelmäßigen Abständen und bespricht mit der Küchenleitung die Wünsche der Bewohner. Wenn Sie sich selbst einmal von der selbst gekochten Hausmannskost verwöhnen lassen möchten, kommen Sie gerne vorbei! Das Team kocht jeden Tag in der Woche frisch für Sie.

L. Cziborra
Trainee
SWP Friedland

Osterfest in der Tagespflege

In der Tagespflege des Senioren-Wohnparks Friedland haben sich die Gäste in den letzten Tagen vor Ostern mit allen Sinnen auf das Fest vorbereitet.
Mit Hilfe der Tagesgäste haben wir unsere Tagespflege und die Tische frühlingshaft geschmückt. Bei unseren gemeinsamen Spaziergängen freuten wir uns über die Frühlingsblumen und beim Ostereierfärben wurden ganz nebenbei die feinmotorischen Fähigkeiten trainiert.
Im Vorfeld gab es zur Wissensauffrischung Informationen rund um das Osterfest und seiner Bedeutung. Mit einem gemeinsamen Osterfrühstück begannen wir den Tag.
Zur Feier des Tages gab es Sekt und Eierlikör aus Schokobechern. Die Mitarbeiter lasen Gedichte vor und gemeinsam sangen wir Frühlingslieder. Gegen 11 Uhr hatte der Osterhase kleine Geschenke versteckt, die die Tagesgäste suchen mussten.
Die Überraschung des Tages war, dass ein Gast, der immer von sich behauptet hatte er könne nicht singen, ein Lied vor allen Tagesgästen allein vorgetragen hat und damit für Aufsehen und Bestaunen aller sorgte.
Unser Osterfest endete mit voller Begeisterung über diesen Tag.

Anja Wittwer
Pflegehilfskraft Tagespflege



Dies und Das

Was muss in einer Patientenverfügung stehen?

Das Beratungs-Team des Pflegestützpunktes vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Demmin, Neubrandenburg und Neustrelitz lädt alljährlich zu einem Aktionstag ein. Anlass ist der internationale Tag der Pflege. Das teilt Michael Runge, zuständiger Sachgebietsleiter im Sozialamt beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, mit. Der Aktionstag findet am 11. Mai in diesem Jahr mit zwei Veranstaltungen in Neubrandenburg statt. „Dazu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein“, so Michael Runge.

Um 10:15 Uhr gibt es im Brigitte-Reimann-Literaturhaus in der Gartenstraße 6 eine Buchlesung mit Hartmut Kretschel. Der Autor pflegt seit vielen Jahren seine an Alzheimer erkrankte Frau und hat ein Jahr lang wöchentliche Berichte geschrieben, in denen er seine Art des Umgangs mit Problemen und Problemchen dokumentierte sowie seine Gedanken und Erfahrungen mitteilte. Daraus ist sein Buch „Leben im Jetzt“ entstanden, aus dem er vorlesen wird.

Was muss in einer Patientenverfügung stehen? Wie erstellt man eine Vorsorgevollmacht? Diese Fragen beantwortet Rechtsanwältin Susanne Stock mit ihrem Vortrag zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“. Er findet ebenfalls **am 11. Mai** ab 14 Uhr im Neubrandenburger Rathaus, Raum 094, statt. „Wir sind unseren

Kolleginnen und Kollegen vom Rathaus sehr dankbar dafür, dass sie uns die Räume für die Veranstaltungen zur Verfügung stellen“, sagt Michael Runge. Und er ergänzt: „Natürlich ist es auch an unserem Aktionstag möglich, die Pflege- und Sozialberatung im Pflegestützpunkt im Neubrandenburger Rathaus zu nutzen. Und selbstverständlich sind die beiden Veranstaltungen und die Beratung kostenfrei für alle Besucher.“

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

„GeroMobil“ und „Dörpkieker“

Tourenplan

Im April 2015 ist das „GeroMobil“ in folgenden Gemeinden unterwegs und steht allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden mit dem Schwerpunkt Demenz, Demenzfrüherkennung kostenlos zur Verfügung.
Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des “GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt.
Seit einigen Wochen ist der „Dörpkieker“ mit an Bord. Dieses Projekt ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Dafür bieten wir kostenlos Beratung und Unterstützung an und helfen Ihnen, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen für Sie mit. Auch Wohnraumberatung und Unterstützung bei der Organisation und Koordination von professionellen Hilfsangeboten gehören zum Angebot.

03.05.2016 13:00 - 13:45 Schwichtenberg

Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ansprechpartner:
Monika Clasen, Projektleiterin
Telefon: 03976 238225, Mobil: 0151 58781007
Christel Schultz, Projektmitarbeiterin, Dörpkieker
Mobil: 0171 7777561
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de

VOLKSSOLIDARITÄT Uecker-Randow e. V.

Fernsehlotterie

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Voller Dankbarkeit und Freude schauen wir auf das schöne und gelungene Fest unserer

diamantenen Hochzeit

zurück. Wir möchten allen, die an diesem Tag an uns gedacht, mit uns gefeiert und uns mit lieben Grüßen, Blumen, Geld und Geschenken erfreut haben, recht herzlich Dank sagen.
Besonderer Dank gilt dem Team des Restaurants „Kegelbahn“, das zum Gelingen unseres schönen Festes beigetragen hat.

Hermann & Irmtraud Schnak

Friedland, im März 2016

Danksagung

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

goldenen Hochzeit

bedanken wir uns bei unseren Kindern, Enkeln, allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich.
Besonderer Dank gilt dem Ministerpräsidenten unseres Landes, Herrn Sellering, dem Bürgermeister und dem Stadtpräsidenten der Stadt Friedland sowie der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, dem Team „Hotel Vredeland“ und Herrn Riebe für die gute Unterhaltung.

Elke & Manfred Nehmer

Friedland, im März 2016

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geldzuwendungen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Karin und Manfred Pagel

Friedland, im März 2016



Danksagung

Schweren Herzens haben wir Abschied genommen von

Karl-Heinz Buchholz

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt seiner Hausärztin Frau Dr. Bayer und ihren Mitarbeiterinnen, der Caritas-Sozialstation in Friedland für die häusliche Pflege und der Hausgemeinschaft Mühlenstraße 29. Danken möchte ich dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die einfühlsame Begleitung, dem Trauerredner Herrn Werner, dem Gartenbaubetrieb Scharff und dem Restaurant Lorenz.

Im Namen aller Angehörigen
Edith Buchholz

Friedland, im März 2016

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen können, die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse



Sterben, das heißt freilich die Zeit verlieren und aus ihr fahren, aber es heißt die Ewigkeit gewinnen und Allgegenwart, also erst recht das Leben.

Thomas Mann

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer lieben Verstorbenen

Heidi Blumhagen
* 17.9.1939 † 12.3.2016

im Gebet und durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden gedachten und ihr auf dem letzten Weg ein ehrendes Geleit gaben. Die große Anteilnahme und entgegengebrachte Wertschätzung hat uns sehr berührt.

Unser Dank gilt auch Herrn Pastor Eusterholz für die tröstenden Worte, die er in diesen schweren Stunden für uns gefunden hat. Ebenso danken wir allen Mitarbeitern des Bestattungshauses Sandra Filinski, die sich sehr pietätvoll und ergreifend um alles gekümmert haben. Dasselbe gilt für das Team der Gaststätte „Mellitas Seeblick“ für ihre tröstende Hilfe und Unterstützung in den Stunden nach der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:
Familie Ute Ebeling geb. Blumhagen
Familie Gerhard Blumhagen
Familie Rosi Kumbier
Familie Heinrich Salow

Schwichtenberg, im April 2016

Danke

Für eine stumme Umarmung, für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft, für Blumen und Geldzuwendungen beim letzten Geleit unserer lieben Mama, Schwiegermutter und Oma

Hannelore Klatt



Ein besonderer Dank gilt dem
Pflegedienst Pringal GmbH,
der Hausärztin Frau Dipl. med. Voigt,
dem Bestattungshaus Sandra Filinski
und dem Redner Herrn Werner
für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
dem Blumenhaus Scharff sowie der Gaststätte Lorenz.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder
Siegfried, Armin und Petra mit Familien

Schwanbeck, im April 2016



Es rauschen die Wasser, die Wolken vergehen, doch bleiben die Sterne, sie wandeln und stehen. So auch mit der Liebe der Treuen geschieht: Sie wegt sich, sie regt sich und ändert sich nicht.

Goethe

Es wird aussehen,
als wäre ich tot,
und das wird nicht
wahr sein ... Und wenn
du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich
gekannt zu haben. Du
wirst Lust haben, mit
mir zu lachen. Und du
wirst manchmal dein
Fenster öffnen, gerade
so zum Vergnügen ...
Und deine Freunde
werden sehr erstaunt
sein, wenn sie sehen,
dass du den Himmel
anblickst und lachst.

Antoine de Saint-Exupéry

Trauer-
ANZEIGEN
Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Abschied von meiner lieben Frau und unserer Mama

Sieglinde Maske



auf mitfühlende, liebevolle und tröstende Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Erfried Maske
Reinhard Maske mit Anja und Hennes
Sylvia Mayer und Maximilian-Magnus

Friedland, im März 2016

Danksagung



Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden und persönliches Geleit unseres lieben Verstorbenen

Horst Stegk

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.
Unser Dank gilt auch Herrn Andreas Werner für seine einfühlsamen Worte, dem Bestattungshaus Sandra Filinski und dem Gartenbau Ulrich Scharff.

In stiller Trauer
Ehefrau Regina, Sohn Ralf und Familie

Salow, im April 2016

„Nimm meine irdene Form und lass mich auferstehen in dir."

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Geld und Blumenzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, Vaters und Opas

Adolf Richter

möchten wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aussprechen.
Besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Henkel, der Praxis Dipl.-Med. Schneider, der Caritas Sozialstation Friedland, der Logopädin Frau Janine Dröse, der Pastorin Frau Pell-John, dem Blumenhaus Scharff sowie dem Bestattungshaus Sandra Filinski.

Friedland, im März 2016

In stiller Trauer
Irene Richter und Familie

AUSFLUGSTIPPS für die ganze Familie

Verkauf unserer Hofprodukte

Gern richten wir Ihre Familienfeier aus! Sie können auch unseren Partyservice nutzen!

05.05.16
HERRENTAG
mit Wildschwein (gebacken) und selbst gebackenem Brot

11.06.16
SCHNITZELTAG MIT GROSSER SCHNITZELWETTE!
Wer traut sich und isst 1 kg Schnitzel in einer Stunde inkl. Beilage??? Wer es schafft, isst gratis, alle anderen zahlen 26,50 EUR

Heidemühl
Waldrestaurant & Pension
Heidemühl 3 · 17398 Ducherow
Tel. 039726/21386
www.waldrestaurant-heidemühl.de

TREFFPUNKT DEUTSCHLAND

Einfach mal durchatmen, auch wenn einem der Ausblick den Atem raubt!

Mein Deutschland



Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.



Foto: ©Fotolia, Bergringfoto

FERIENHÄUSER UND FERIENWOHNUNGEN
AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE
» WWW.FERIENKONTOR-MV.DE

Telefon: 01 78 / 5 31 95 13 | 03 99 31 / 54 36 79 | info@ferienkontor-mv.de

Anklamer Verkehrsgesellschaft mbH
Heinrich-Hertz-Str. 2 · 17389 Anklam

Reiseveranstalter · Vereins-, Gruppen- und Schülerreisen · Buscharter

Verreisen Sie doch mal wieder!
Wir fahren und haben noch freie Plätze!

04.09. - 08.09.	Vogtland	DZ: 410 €/Pers. EZ: 455 €/Pers.
	inkl. 4 Ü/HP in Plauen, 3 Ausflüge vor Ort	
25.09. - 02.10.	Blumenriviera	DZ: 695 €/Pers. EZ: 830 €/Pers.
	inkl. 2 ZÜ/HP im Raum Feldkirch, 5 Ü/HP in Andora, Ausflüge - Monaco, Nizza, San Remo	
01.12. - 04.12.	Erzgebirge im Advent	
	DZ: 356 €/Pers. EZ: 389 €/Pers.	
	inkl. 3 Ü/HP in Altenberg - Fahrten nach Seiffen, Brauerei Rechenberg, Striezelmarkt Dresden	

08.05.	Muttertag in Zempin	49 €
21.05.	Spreewald	58 €
28.05.	Hiddensee	58 €
25.06.	Boltenhagen	46 €
09.07.	Güstrow - MV-Tag	35 €

Sammeln Sie auf jeder Reise Bonuspunkte!

Informationen und Buchung unter:
Telefon: 03971 - 20 61 16

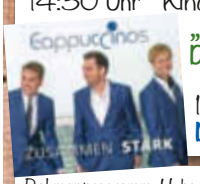
Weitere Reiseangebote in unserem Reisekatalog oder unter www.avg-anklam.de

Windmühlenstadt Woldegk
Pfingsten 2016 auf dem Mühlenberg
Pfingstmontag, 16. Mai 2016
23. Mühlentag

11:00 Uhr bis 18:00 Uhr Familienprogramm
Moderation Leif Tennemann
Frühschoppen mit der Pommerschen Bläsergruppe
Männerchor Penzlin 1907 e.V.
Tanzclub Pasewalk-Strasburg e. V.
14:30 Uhr Kinderprogramm



„Frau Puppendoktor Pille – Der Nächste bitte“



16:00 Uhr
Die Capuccinos

Rahmenprogramm: Hubschrauber-Rundflüge, Riesenrad, Bungee-Trampolin, Mühlenbesichtigungen, Kinderkarussell und Springburg, Bastelclub Mecklenburgische Seenplatte e. V., Kinderschminken, Gewerbemarkt, Oldtimer-Ausstellung, Präsentation der Autohäuser
Verschiedene Speisen- und Getränkeanbieter sorgen für das leibliche Wohl unserer Besucher.

Veranstalter: Windmühlenstadt Woldegk

Pfingstsonntag, 15. Mai 2016
LANGE MÜHLENNACHT
20:00 Uhr
Veranstalter: Event-Catering Joachim Teufel

15. MAI Einlass ab 19 Uhr
MICHAEL WENDLER & DAS FIASKO



MÜHLENBERG WOLDEGK
www.woldegk.de

A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

Hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner!



neu.sw Gas Land
Mein Stadtwerk ist jetzt auch in Friedland für mich da!

Wir sind zu folgenden Zeiten im Museum in der Mühlenstraße 1 persönlich für Sie da:

Mittwoch 10–12 Uhr und Donnerstag 13–17 Uhr

Als Neukunde begrüßen wir Sie mit einem Wechselbonus von 50 EUR!*

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter **0800 3500-800 und www.neu-sw.de/erdgas**

*Wer bis zum 31.05.2016 wechselt, erhält einen Bonus in Höhe von 50 EUR. Der Wechselbonus gilt ausschließlich für Neukunden. Neukunde ist, wer in den letzten sechs Monaten vor Vertragsschluss in seinem Haushalt nicht von neu.sw mit Erdgas beliefert wurde.

neu.sw Mein Stadtwerk®



Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Flyer & Plakate für Ihr Event!
50 Plakate + 1.000 Flyer 79,- EUR
www.LW-flyerdruck.de



BETREUT WOHNEN.
In Friedland.



BEI UNS IST WAS FREI.

- 2 Zimmer Wohnung 46,79 m²
- DG mit Fahrstuhl
- Dusche & Einbauküche
- Großer Balkon
- Energiepass: 87,5 kWh/(m²a)

Kontakt:
Tel. 039601 30440 (Frau Jonas)
oder 03981 287124 (Frau Witzl)
www.drk-msp.de

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.

UDO PASEWALD
Telefon: 0171/9 71 57 39
u.pasewald@wittich-sietow.de



DOREEN MAHNCKE
Telefon: 039931/5 79 57
d.mahncke@wittich-sietow.de



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Großes Haus
in der Sietower Bucht (Müritz) zu verkaufen!
Dazu, Bootshaus an der Müritz! (Ca. 1 km Luftlinie)
Exposé anfordern unter: ***aga-gross@t-online.de***

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

Fahrschule & Taxi
Helmut Dröse



Unser Taxi-Service
Taxi Tag und Nacht

Patiententransport
für alle Kassen!

· Krankenhaus
· Kur
· Serienbehandlungen
· ambulante Krankenfahrten
· sitzend, auch im Rollstuhl

Taxiruf
039601 20171
oder
0172 2389870

Berufskraftfahrer-Pflichtfortbildung Modul 2 am 30.04.2016 und am 21.05.2016

Theoretischer Unterricht: Montag, 16.30 bis 19.30 Uhr, Anmeldung ab 30 Minuten vorher oder per mail: fs-droese@online.de, Einstieg jederzeit möglich,
Fahrschulausbildung PKW, Zweirad, LKW, Traktor, Berufskraftfahrer-Fortbildung.
Friedland • Schulstraße 2 • Telefon: 039601 20841 • Mobil: 01723827105

Stick-Studio Melon
Bedrucken & Besticken von Textilien



Steffen Melon

17098 Ramelow
Fritz-Bachert-Str. 16

Tel. 03969/5569545

www.stick-studio-melon.de
info@ss-melon.de

URLAUB für Ihre Augen-
Sonnenschutzgläser in Ihrer Glasstärke



1 Paar Einstärkengläser schon für 29,- €
Lieferbereich +/-6,0 cyl +2,0

1 Paar Gleitsichtgläser schon für 149,- €
Lieferbereich +/-6,0 cyl +2,0 Add 1,00 bis 3,00

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎039778 29480
www.optik-pfeiffer.de

OPTIK PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen

Ralf-Michael Baumann
Inhaber

TEPPICHWELT DECOR

Woldegker Chaussee 2A
17098 Friedland
Tel. 039601 21534
Fax 039601 348130
E-Mail: teppichwelt@gmx.de

Alles für Ihre Raumausstattung - aus einer Hand!

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Wir reparieren alles, was einen Stecker hat!
TV • SAT • HAUSGERÄTE
039601/20263
EURONICS WATERSTRAT
17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

Landgeräte
Baumaschinen
Dichtungstechnik
LBD

Beratung • Vermietung • Verkauf • Service

• Rasenmäher, Motorsensen
• Hydraulikschlauch - Sofortservice
• Verkauf von Arbeitsbekleidung
• Ersatzteile für Land- und Gartentechnik
• Verkauf von DIN- und Normteilen



Sondermodell E13 / 96H 1975,- €
Hydrostat Fahrantr., MTD-Motor
7,8 kW/420 cm³, Schnittbr. 96 cm, Bereifung (V/H) 15"x6"/20"x8", Fangkorb: Option. Zubehör



Sondermodell E13 / 92H 2250,- €
Hydrostat Fahrantr., MTD-Motor
7,8 kW/420 cm³, Schnittbr. 92 cm, Bereifung (V/H) 15"x6"/18"x9,5", Fangkorbvolumen 240 l

Peter Renner
Bauersheimer Weg 19 a • 17098 Friedland/Meckl.
Tel. (03 96 01) 2 08 95 • Fax 2 25 91 • Funktel. 01 71 / 2 72 08 95